

im Sitzungssaal des Rathauses Markt

Seite 39

Zur Sitzung sind anwesend: 1. Bgm Gschwendtner
und die Marktgemeinderatsmitglieder (13)

Baumgartner Maximilian, Frész Josef, Heimerl-Sejпка Jutta, Hofenauer
Wolfgang, Grabmeier Manfred, Hüttinger Johann, Neumayr Peter, Obermeier
Ludwig, Schneidermeier Walter, Schreder Ludwig, Schwarzfischer Klaus,
Sprüderer Maria, Völker Günter.

Es fehlen entschuldigt: Stadler Roland

Weiter anwesend: Bauamtsleiter Huber,
zu Top 6. Ing. Jurina vom Planungsbüro ing

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Bürgermeister zu Beginn der Marktge-
meinderatssitzung festgestellt.

Vorsitzender: 1. Bgm Gschwendtner Schriftführer: GL Biebl

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 4/2010 vom 13.4.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bauplanvorlagen
4. Widmungsbeschränkung Rosenberger Weg
5. Antrag Familie Behm auf Geschwindigkeitsbeschränkung Augenthal: Ergebnis der Ge-
schwindigkeitsmessung und weiteres Vorgehen
6. Bebauungsplan 15 Nördlich Antoniusstraße: Billigung des Entwurfes zur 3. Änderung we-
gen Ausweisung von Grundstücken für eine Wohnbebauung
7. Park am Antoniusheimgelände: Vorstellung des Entwurfes zur Neugestaltung der Anlage
8. Instandsetzung des Buswartehäuschens an der Kreisstraße AÖ 22 in Bergham
9. Tourismus und Begegnung GmbH: Bericht über die Gesellschafterversammlung
10. KEB -Katholisches Erwachsenenbildungswerk-: Zuschussantrag 2010
11. : Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Beschluss Nr. 55/2010: einstimmig (15 : 0)
Genehmigung der Tagesordnung ohne Einwendungen.

MGr Frész monierte den verspäteten Zugang der Sitzungsladung am Freitag, 7. Mai 2010, so dass er aus der Zeitung erfahren musste, dass am Dienstag, 11. Mai 2010 Gemeinderatssitzung ist. Er wünscht, dass er zusätzlich per E-Mail die Einladung erhält.

Tagesordnungspunkte

1. Genehmigung der Niederschrift 4/2010 vom 13.4.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzungen Nr. 4/2010 vom 13.4.2010 wurde mit der Ladung zur Sitzung zugestellt.

Einwände / Hinweise: ./.

Beschluss Nr. 56/2010:

Genehmigung der Niederschrift 4/2010 vom 13.4.2010 ohne Einwendungen.

2. Bericht des Bürgermeisters

2.1. Öffentliche Telefonzelle am Bürgerhaus

Die Telekom Deutschland GmbH teilte mit Schreiben vom 26.4.2010 mit, dass beabsichtigt ist, die Telefonstelle Marktplatz 2 abzubauen. Grund hierfür ist die geringe Nutzungsfrequenz.

2.2. PFOA Untersuchungsergebnisse

Der Wasserzweckverband Inn Salzach Niedergottsau übermittelte mit Schreiben vom 26.4.2010 die Untersuchungsergebnisse bei der Aktivkohleanlage Alzgern. Der Perfluorooctansäurewert je ug/l beträgt <0,01. Das heißt, der Stoff ist bei dieser Bestimmungsgrenze nicht nachzuweisen.

2.3. Stromleitungstrasse OMV-Kraftwerk

In der Sitzung 4/2010 am 13.4.1010 lehnte der Marktgemeinderat mit Beschluss Nr. 54/2010 die Trassenvariante H 1 zur Errichtung der Stromleitung vom geplanten Kraftwerk Haiming nach Simbach grundsätzlich ab. Mit Schreiben vom 20.4.2010 teilte die OMV der Gemeinde Haiming mit, dass dieser Trassenvorschlag nicht zum Tragen kommt. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass bei der Trassenführung H 1 und der Fortsetzung nördlich des Inns entweder erhebliche Eingriffe in die europäischen Natura 2000 Schutzgebiete am Inn oder erhebliche Konflikte mit Siedlungen zu erwarten seien.

2.4. ADAC-Schlepperturnier

Der Motorsportclub Markt e.V. veranstaltet am Sonntag, dem 16. Mai 2010 auf dem Betriebsgelände der Fa. Beck, Burghauser Straße 11, in der Zeit von 9.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr ein ADAC-Schlepperturnier. Mit Bescheid des Landratsamtes vom 10.5.2010 wurde die Veranstaltung genehmigt.

2.5. Internetdienst „Google Street View“

Mit Schreiben vom 21.4.2010 informierte das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht darüber, dass das amerikanische Unternehmen Google im April und Mai wieder mit speziellen Aufnahmefahrzeugen in Bayern unterwegs ist, um Aufnahmen für das Internet zu gewinnen. Das Unternehmen hat verbindlich zugesichert, dass Widersprüche von Personen, Kennzeichen und Gebäuden bzw. Grundstücken vor der Veröffentlichung von Bildern berücksichtigt werden mit der Folge, dass die Bilder vor der Veröffentlichung unkenntlich gemacht werden. Widersprüche sind zu richten an: Google Germany GmbH, betr.: Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg oder E-Mail: streetview-deutschland@google.com. Auf Wunsch werden in der Gemeinde Markt Widersprüche gesammelt und an Google weitergereicht.

2.6. Volksfeste

Die Stadt Altötting lädt zum Tag des Landkreises auf der Altöttinger Hofdult am Dienstag, 1. Juni 2010 ab 17.00 Uhr ein.

3. Bauplanvorlagen

3.1 Antrag auf Vorbescheid, Gelhard Brigitte, Hauptstr. 33, 84375 Kirchdorf a. Inn

Der Marktgemeinderat hat Einsicht in den Antrag auf Vorbescheid Gelhard Brigitte, Hauptstr. 33, 84375 Kirchdorf a. Inn, genommen. Das Bauvorhaben umfasst die Errichtung eines Abstellraumes über den bestehenden Garagen, 84533 Markt, Steinherrstr. 1, auf dem Grundstück Fl.Nr. 118/14 der Gemarkung Markt.

Mit Bescheid des Landratsamtes Altötting vom 12.04.1966, BV.Nr. 383/66 war die Genehmigung zur Errichtung von zwei Garagen erteilt worden. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gebiet südlich der alten Bahnhofstraße“, und widerspricht den Festsetzungen für Baugrenzen. Die Nachbarunterschriften sind aufgeführt.

Das Bauamt schlägt vor, das Vorhaben zu genehmigen.

Beschluss Nr. 57/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur eingereichten Planung.

3.2. Antrag Völker Günter auf Verlängerung der Baugenehmigung

Marktgemeinderat Günter Völker beantragt mit Schreiben vom 5.5.2010 die Verlängerung der vom Landratsamt Altötting mit Bescheid vom 20.11.2008 genehmigten Baumaßnahme, Teilerneuerung des Wohnhauses Karl-Beck-Straße 3, 84533 Markt, Flur-Nr. 56, Gemarkung Markt, Az: BV 1998/0329.

Beschluss Nr. 58/2010: einstimmig (Stimmhaltung Völker)

Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Verlängerung der Baugenehmigung Teilerneuerung des Wohnhauses Karl-Beck-Straße 3, 84533 Markt, Flur-Nr. 56, Gemarkung Markt, Az: BV 1998/0329.

4. Widmungsbeschränkung Rosenberger Weg

Bürgermeister Gschwendtner gibt den Antrag von Dr. Peter Habereeder, Oberleiten 22, vom 17.3.2010 zur Kenntnis mit dem dieser in Übereinstimmung mit seinen Nachbarn die Aufhebung eines Weges zwischen Oberleiten und Rosenberg beantragt.

Bürgermeister Gschwendtner erläutert anhand eines Lageplanes den Sachverhalt. Bei dem angesprochenen Weg handelt es sich um den öffentlichen Feld- und Waldweg „Rosenberger Weg“. Dieser Weg, der in der Natur mittlerweile nicht mehr seinen ursprünglichen Verlauf hat, wird nicht mehr benötigt. Er sollte somit für Fahrzeuge und Fußgänger aller Art gesperrt werden.

Im Marktgemeinderat besteht überwiegend die Meinung, dass Wege, die nicht mehr der Öffentlichkeit zugänglich sein sollen, aufgelassen werden.

Beschluss Nr. 59/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat Markt verfügt für den öffentlichen Feld- und Waldweges „Rosenberger Weg“ mit Anfangspunkt Rosenberg und Endpunkt Straße Schlott-Gumpersdorf folgende Widmungsbeschränkung: Der öffentliche Feld- und Waldweg wird für Fahrzeuge aller Art und Fußgänger gesperrt. Zur Bewirtschaftung der anliegenden Grundstücke und für Notfälle darf der Weg durch landwirtschaftliche Fahrzeuge und Feuerwehrfahrzeuge genutzt werden.

5. Antrag Familie Behm auf Geschwindigkeitsbeschränkung Augenthal: Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung und weiteres Vorgehen

Gemäß dem Beschluss Nr. 43/2010 aus der Gemeinderatssitzung am 13.04.2010 wurde das gemeindliche Geschwindigkeitsmessgerät an zwei verschiedenen Bereichen entlang der Gemeindeverbindungsstraße Thannöd – Augenthal ohne Displayanzeige aufgebaut und gemessen.

Die erste Messung fand vom 14.04.2010 bis 19.04.2010 und die zweite Messung vom 22.04.2010 bis 30.04.2010 statt. Anschließend wurden diese Messungen an Herrn PHK Reischer von der Polizeidienststelle Altötting zur Auswertung und Abgabe einer Stellungnahme weitergeleitet.

Die jetzt vorliegende Stellungnahme der Polizeiinspektion Altötting wird von Bürgermeister Gschwendtner verlesen. Danach zeigen die Messergebnisse, dass die Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen in Augenthal anpassen. Die enge und teilweise kurvige Straße gibt die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit von 50 km/h ohne Verkehrszeichen vor. Auch die sehr geringe Verkehrsstärke in diesem Bereich begründet keine verkehrsrechtliche Anordnung einer Beschränkung. Eine gesetzliche Grundlage für eine Geschwindigkeitsbeschränkung ist somit aus den oben angeführten Gründen nicht gegeben.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender Beschluss:

Beschluss Nr. 60/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat schließt sich der Stellungnahme der Polizei an und sieht keine Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung, wie von Familie Behm beantragt.

6. Bebauungsplan 15 Nördlich Antoniusstraße: Billigung des Entwurfes zur 3. Änderung wegen Ausweisung von Grundstücken für eine Wohnbebauung

Sachverhalt:

Am 13.04.2010 beschloss der Gemeinderat die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Nördlich der Antoniusstraße“. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes erstreckt sich auf einen Teilbereich des Grundstückes mit der Fl.Nr. 229/2 nördlich der bestehenden Wohngruppenhäuser des Antoniushauses mit einer Fläche von ca. 4600 m².

Der Grund für die Änderung liegt in erster Linie darin, dass die im rechtskräftigen Bebauungsplan dargestellten Reihenhäuser in wirtschaftlicher Hinsicht nicht realisierbar sind.

Da in der Gemeinde Marktl grundsätzlich Grundstücke für eine Einfamilienhausbebauung fehlen, beschloss der Gemeinderat, diesen Bereich für die Ausweisung von Grundstücken für Einfamilienhäuser umzuplanen. Der Entwurf sieht eine Aufteilung der Fläche in acht Grundstücke mit Einzelflächen zwischen 450 m² und 570 m² vor. Diese Grundstücke werden durch eine bestehende öffentlichen Erschließungsstraße im Westen der zu ändernden Grundstücksfläche erschlossen. Dies geschieht mit einer in Ost-West- Richtung verlaufenden Siedlungsstraße und einer mittig angeordneten Ringstraße. Nach Norden zu der höher liegenden bestehenden Wohnbebauung besteht bereits eine Hangbegrünung. Nach Osten zum unbebauten Ortsrand hin und nach Süden zu den bestehenden Wohngruppenhäusern ist eine Randbegrünung geplant.

Herr Ing. Jurina vom Planungsbüro ing Altötting GmbH erläutert anhand einer Beamerpräsentation den Planungsvorschlag für Einfamilienhausbebauung im vorgesehenen Teilbereichs des Flurstücks Nr. 229/2, ehemaliges Antoniusheimgelände (s. **Anhang 1** zur Sitzungsniederschrift).

Nach Beantwortung von Fragen aus dem Marktgemeinderat zu Stellplätzen, Breite der Erschließungsstraße, Festsetzungen zur Wandhöhe der Gebäude und verpflichtende Baumbepflanzung erging folgender

Beschluss Nr. 61/2010: einstimmig

Der Gemeinderat stimmt dem Bebauungsplanentwurf des Ingenieurbüros ing Altötting vom 11.05.2010 samt Begründung zu und beschließt die 3. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 15 für den geplanten Geltungsbereich.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB durchzuführen.

7. Park am Antoniusheimgelände: Vorstellung des Entwurfes zur Neugestaltung der Anlage

Bürgermeister Gschwendtner erläutert anhand einer Beamerpräsentation den Entwurf des Planungsbüros lab landschaftsarchitektur brenner, Landshut, zur Gestaltung des Parks am Antoniusheim Markt. Er verweist darauf, dass der Kostenansatz hierfür 25.000 Euro beträgt, man aber mit 20.000 Euro auskommen werde. Weiter stehe die Planung unter dem Vorbehalt der Förderung aus Städtebauförderungsmitteln. Die Planung müsse von der Regierung von Oberbayern genehmigt werden, um die Fördermittel zu erhalten.

Folgendes sieht die Gestaltungsplanung vor (siehe **Anhang 2** zur Sitzungsniederschrift):

- Brunnen in Form eines Quellsteins Nähe EDEKA
- Tischtennisplatte
- Spielhügel mit bestehender Rutsche
- Sitzbänke
- Rundbank um einen bestehenden Baum mit Heckenumfassung.

Im Marktgemeinderat gehen die Vorstellungen zur Lage des Brunnens, der Qualität, Lage und Menge der Sitzbänke, mögliches Sponsoring und Kosteneinsparungen auseinander. Der Gestaltungsvorschlag findet nicht die generelle Zustimmung des Gremiums.

Der Marktgemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, die Beschlussfassung zum Gestaltungsentwurf zurückzustellen. Vorerst ist die Möglichkeit der Bezuschussung abzuklären.

8. Instandsetzung des Buswartehäuschens an der Kreisstraße AÖ 22 in Bergham

Das Buswartehäuschen in Bergham an der AÖ 22 ist in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend instandgesetzt werden.

Mit der Tiefbaubehörde des Landratsamtes wurde bereits die Zuständigkeit abgeklärt, nach dem nicht mehr nachvollzogen werden kann, wer das Häuschen vor Jahren errichtet hat. Als Ergebnis kam heraus, dass der Landkreis als Straßenbaulastträger keine Buswartehäuschen mehr aufstellt und auch nicht instandsetzt. Dies sei Sache der Kommune, die diese Einrichtung benötigt.

Auf Grund dieser Aussage des Landratsamtes wurde abgeklärt, welche Arbeiten notwendig sind, um das Häuschen wieder ansprechend zu gestalten.

Folgende Leistungen sind erforderlich:

1. Entfernen der alten Eternitplatten an der Hinterseite und der alten Plexiglasscheiben an den beiden Seitenteilen.
2. Entrostet der Oberseite des Dach- Trapezbleches mit Neubeschichtung an Ober- und Unterseite.
3. Entrostung und Farbbeschichtung aller bestehenden Stahlprofilteile.
4. Verglasung der Hinterseite mit Sicherheitsdrahtglas
5. Verglasung der beiden Seitenteile mit klarem Verbundsicherheitsglas
6. Ausbessern der bestehenden Betonbodenplatte und Beschichten.

In Eigenleistung durch den gemeindlichen Bauhof sollen die Malerarbeiten ausgeführt werden. Die Instandsetzungskosten für das Buswartehäuschen werden sich auf ca. 2100.- € Brutto belaufen. Darin sind die Kosten für das benötigte Glas mit ca. 1.200 Euro enthalten.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender

Beschluss Nr. 61/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat sieht die Notwendigkeit der Instandsetzung des Buswartehäuschens und beschließt die Leistungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu vergeben.

9. Tourismus und Begegnung GmbH: Bericht über die Gesellschafterversammlung

Bürgermeister Gschwendtner gibt zur Kenntnis, dass nach dem Ergebnis der heutigen Gesellschafterversammlung die Zukunft der Tourismus und Begegnung GmbH finanziell gesichert ist. Die Bilanz 2009 liegt vor. Der Ausgleich i. H. v. 40.000 Euro wird von den Beteiligten übernommen.

10. KEB -Katholisches Erwachsenenbildungswerk-: Zuschussantrag 2010

Die Katholische Erwachsenenbildung Rottal-Inn- Salzach e.V. ersucht mit Schreiben vom 30.3.2010 um einen Zuschuss für das Jahr 2010. Im Vorjahr gewährte der Marktgemeinderat eine Zuwendung von 100 Euro.

Beschluss Nr. 62/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Verein KEB Katholische Erwachsenenbildung Rottal-Inn-Salzach für das Jahr 2010 einen Zuschuss von 100 Euro zu gewähren.

11. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

11.1. Antrag Reitsportzentrum Markt-Mangassen wegen Zufahrtsschild

Das Reitsportzentrum Markt-Mangassen hat mit Schreiben vom 7. Mai 2010 um Genehmigung für die Aufstellung eines Zufahrtsschildes beim Ortsteilsschild Mangassen Nähe Kreisstraße AÖ 15 beantragt. Das Schild soll ca. eine Größe von 80 – 100 cm Breite und ca. 30 cm Höhe haben.

Die Aufstellung von Schilder im Bereich von Kreisstraßen müssen durch den Landkreis genehmigt werden. Im Gemeinderat bestehen keine Bedenken gegen die Aufstellung des Schildes.

Beschluss Nr. 63/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat befürwortet die Aufstellung des beantragten Zufahrtsschildes für das Reitsportzentrum Mangassen.

11.2. Buch des Gewerbevereins anlässlich seines 25-jährigen Bestehens

Der Gewerbeverein legt anlässlich seines 25-jährigen Bestehens einen Bildband über Markt auf. Der Herstellungspreis beträgt brutto 9,10 Euro. Die Gemeinde wird gebeten, einen Teil der Auflage zu erwerben.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender

Beschluss Nr. 64/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat befürwortet die Abnahme von 250 Büchern vom Gewerbeverein anlässlich seines 25-jährigen Bestehens.

11.3. Anträge und Anfragen und Informationen aus dem Gemeinderat:

11.3.1.: Gesamtstrategie für den Markt Markt:

MGr Frész beantragt eine Beratung zum Thema „Wie und wohin soll sich unsere Marktgemeinde in den nächsten 10 Jahren entwickeln“.

Bgm Gschwendtner ist der Auffassung, dass dies ein Thema für eine gesonderte Gemeinderatssitzung ist, da dies eine normale Sitzung vom Umfang der Thematik her sprengen würde. Der Marktgemeinderat einigt sich darauf, im Rahmen einer Klausur die Ortsentwicklung zu beraten, falls Interesse besteht.

11.3.2.: Versetzung Schaukästen in den Innenhof des Rathauses

MGr Frész erkundigt sich zur Versetzung der Schaukästen vom Parkplatz Bürgerhaus in den Innenhof Rathaus/Bürgerhaus.

Bgm Gschwendtner erklärt, dass dies erledigt wird, wenn die Gemeindearbeiter die nötige Zeit dazu haben.

11.3.3.: Treppe des Fußweges Seidl Einöderstr. zum Gries

MGr Frész erkundigt sich zur Instandsetzung der maroden Treppe des Fußweges vom Gries zur Seidl-Ainöder-Straße.

Bgm Gschwendtner erklärt, dass die Instandsetzung mit dem THW Töging, das für die Treppe die Patenschaft übernommen habe, abgeklärt werde.

11.3.4.: Raser Stammhamer Straße

MGr Frész verweist auf die Raser an der Stammhamer Straße und fordert auf, hiergegen geeignete Maßnahmen zu ergreifen, wie den Einbau einer Verkehrsinsel oder verstärkte Radarkontrollen.

Bgm Gschwendtner weist darauf hin, dass eine Verkehrsinsel bereits vor Jahren in diesem Bereich vorhanden war. Diese wurde wieder entfernt. Radarkontrollen erfolgen nach Absprache mit dem Zweckverband Verkehrsüberwachung. Den Einbau einer Verkehrsberuhigung Nähe Sportheim müsse MGr Frész bei der Gemeinde Stammham beantragen, da sich dieser Bereich der Gemeindeverbindungsstraße bereits auf deren Gebiet befindet.

11.3.5.: Kostenabrechnung/ Bilanz Festwoche

MGr Frész erkundigt sich zu den Kosten der Festwoche anlässlich des 5-jährigen Pontifikats von Papst Benedikt XVI.

Bgm Gschwendtner erklärt, dass die Kostenermittlung noch nicht abgeschlossen ist. Ein mögliches Defizit halte sich auf Grund von Sponsoring im Rahmen.

11.3.6.: Josefifeier

MGr Frész erklärt, dass die Josefifeier mangels ausreichender Beteiligung in Zukunft mit Wirten ohne Gemeinde durchgeführt werde. Er bedauert das mangelnde Interesse der Gemeindebürger.

Im Gemeinderat wird dies zur Kenntnis genommen.

11.3.7.: Hundekot

MGr Frész erkundigt sich zum bisher immer noch nicht erfolgten Appell der Gemeinde an die Hundehalter wegen Beseitigung von Hundekot. Der Zustand werde immer schlimmer.

Bgm Gschwendtner erklärt, dass er einen entsprechenden Aufruf in Kürze verfassen werde, der im nächsten Magazin „Marktl Aktuell“ zu der Problematik informiert.

11.3.8.: Kiessling Verlegung Privatausfahrt zum EDEKA-Gelände

MGr Frész informiert, dass Frau Kiessling bereit wäre, ihre Privatausfahrt Richtung Edeka Verwaltungsgebäude zu verlegen.

Bgm Gschwendtner erklärt, dass die Gemeinde dies befürworten würde.

11.3.9: AÖ 15 Bereich Gassen/Mangassen

MGr Grabmeier weist darauf hin, dass der Landkreis nun im Bereich Gassen die Kreisstraße mit einem Mittelstreifen versehen habe. Die Maßnahme sei sehr wirksam, da nun die Verkehrsteilnehmer ordnungsgemäß auf ihrer Fahrbahnseite blieben. Grabmeier bedauert, dass der Landkreis nicht die übrigen beantragten durchgezogenen Mittellinien genehmigt hat. MGr Baumgartner schlägt vor, eine positive Rückmeldung an den Landkreis vorzunehmen.

11.3.10: Sprüderer Verkehrsinsel Simbacher Straße

MGrin Sprüderer erkundigt sich zur Gestaltung der Kreisstraße AÖ 22 im Bereich Dr. Schmid.

Bgm Gschwendtner erklärt, dass hier eine Grünfläche entsteht.

11.3.11: Humus für Bäume Kreisstraße AÖ 22

MGrin Sprüderer erkundigt sich, ob die am neuen Gehweg im Bereich des Antoniusparkes gepflanzten Bäume noch mit Humus versehen werden.

Bgm Gschwendtner erklärt, dass dies noch gemacht werde.

11.3.12: Navis u Ortsdurchfahrt durch LKW's

MGr Hofenauer verweist auf das Problem der Ortsdurchfahrt durch LKW's die immer noch den Bruckberg ansteuern. Er schlägt vor, geeignete Hinweistafeln aufzustellen, die auch für ausländische Fahrzeuglenker verständlich sind und von der Einfahrt in den Bruckberg abhalten.

11.3.13: Kreisstraße Bereich A 94 Schützing Richtung Alzgern

MGr Obermeier erinnert an die Anbringung einer durchgezogenen Linie im Bereich der Abfahrt nach Schützing. Es sei sehr gefährlich, hier nach Schützing abzubiegen.

11.3.14.: Badensee / Schlingpflanzen

MGr Völker erkundigt sich zum Mähen der Schlingpflanzen vor der Badesaison.

Bgm Gschwendtner erklärt, dass dies bereits erledigt ist. Problematisch sei aber die geringe Frischwasserzufuhr. Hier müsse eine geeignete Maßnahme durch den Landkreis ergriffen werden. Bei der Gelegenheit verweist Gschwendtner auf das Sicherheitsrisiko beim neu angelegten Schönungsteich im Bereich des Leonberger Grabens. Der Teich stelle eine Gefahrenquelle für Kinder dar, da er nicht abgesichert sei.

Bürgermeister

Schriftführer